



Amtliche Mitteilung

Folge 143

März 2017

Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Gesundheitshaus
- 3) Tagesbetreuung
- 4) Neujahrsempfang
- 5) Ehrenring für Herbert Gröbl
- 6) Verleihung Ehrenzeichen
- 7) Projektmarathon - Auszeichnung
- 8) Heimatmuseum Volksschule
- 9) Volksschule Kindergarten
- 10) Kindermaskenball
- 11) Neue Sonderausstellung „Erneuerbare Energien“
- 12) Energieförderungen
- 13) Energieförderungen
- 14) Beratung für Waldbesitzer
- 15) Wohnen im Waldviertel
- 16) Großschönau in Bewegung
- 17) Seniorenbund Großschönau
- 18) Bücherei News
- 19) NÖ Mittelschule Weitra
- 20) NÖ Mittelschule Bad Großpertholz
- 21) NÖ Mittelschule Schweiggers, Rechnungsabschluss 2016
- 22) Müllbeseitigung
- 23) Informationen
- 24) Informationen
- 25) Sprechtag
- 26) Glückwünsche Ärztedienstplan
- 27) Veranstaltungen
- 28) Veranstaltungen

Herbert Gröbl mit Ehrenring ausgezeichnet!



Ich wünsche allen GemeindegängerInnen, Freunden und Gästen bereits jetzt ein gesegnetes Osterfest 2017!

Bürgermeister

Martin Bruckner
Martin Bruckner



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger, liebe Jugend, unsere Gesundheitsversorgung ist gesichert!

In Großschönau kommt noch 2017 ein Gesundheitshaus.

In Großschönau steht leider die Nachfolgeregelung der Arztstelle in absehbarer Zeit bevor. Nach Informationen der Ärztekammer, welche der Gemeinde Großschönau vorliegen, endet der Kassenarztvertrag für praktische Ärzte der Geburtsjahrgänge 1944 und 1945, somit auch für Dr. Tölle, welcher seit 1994 bei uns tätig ist, mit 31.12.2017. Danach kann diese Ordination von Dr. Tölle, eventuell als Wahlarztpraxis, weiter geführt werden.

Aufgrund dieser herben Information gab es bereits in der Sitzung vom 14.12.2016 Beratungen im Gemeinderat, um geeignete Schritte betreffend Nachfolgeregelung zu setzen. Die von Dr. Tölle ausgesprochene Meinung, Großschönau werde nach ihm nie wieder einen Arzt haben, hat den Druck auf die Gemeindevertretung entsprechend erhöht.

Den genannten Umständen Rechnung tragend hat sich der Gemeinderat, in der Verantwortung für die Gemeindebevölkerung diese wichtige Grundversorgung zu sichern, unverzüglich auf Interessentensuche für die Vorbereitung der Arztnachfolge gemacht.

Wie aus den Medien bekannt, gibt es wesentlich weniger Bewerber als ausgeschriebene Arztstellen. Für die Bevölkerung von Großschönau kann aber bereits Entwarnung gegeben werden. Die entschiedenen Bemühungen haben gegriffen und das Angebot der Gemeinde Großschönau hat überzeugt. Die Interessentensuche konnte bereits erfolgreich abgeschlossen und schriftlich paktiert werden.

Die Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Cornelia Schwarzenbrunner mit ihrem Mann Wolfgang und Bürgermeister Martin Bruckner haben sich erstmals am 27. Dezember 2016 zum Kennenlernen getroffen.

Bei mehreren Treffen und dazwischen liegenden schriftlichen und telefonischen Kontakten wurden Interessen abgeglichen und der gemeinsame Weg vorbereitet.

Am 10. Februar 2017 wurde schließlich eine schriftliche Vereinbarung getroffen und von beiden Seiten gezeichnet.



Der Gemeinderat hat dieser Vereinbarung am 2. März 2017 einstimmig und freudig seine Zustimmung erteilt. Darin ist geregelt, dass Frau Dr. Cornelia Schwarzenbrunner im zweiten Halbjahr 2017 bereits als Wahlärztin in Großschönau eine Ordination betreiben wird. Weiters wird sie sich nach frei werden des Mandates (für die Zeit nach dem 31.12.2017) um die Kassenarztstelle samt Hausapotheke bewerben.

Die notwendigen Ordinationsräumlichkeiten werden im BETZ Großschönau 120, im Obergeschoss, eingerichtet. Neben den Ordinationsräumen für die neue Arztstelle soll es weitere therapeutische Angebote, wie z.B. Ernährungsberatung, Massage, Physiotherapie, usw. von selbständigen Therapeuten, geben.

Zwecks barrierefreier Erreichbarkeit wird das künftige Gesundheitshaus Großschönau (im Obergeschoß des BETZ) sowie die Volksschule mit einem gemeinsamen Lift ausgestattet.

Die Freude im Gemeinderat ist groß, dass in so kurzer Zeit mit Frau Dr. Schwarzenbrunner eine freundliche junge Ärztin gefunden und die langfristige ärztliche Grundversorgung für unsere Bevölkerung sichergestellt werden konnte.

Tagesbetreuungseinrichtung wächst zügig heran!

Ab September 2017 können wir für Kinder ab 1 Jahr bis max. 16 Jahren Tagesbetreuung bzw. Nachmittagsbetreuung anbieten.

Das Angebot werden wir sehr flexibel gestalten, sodass auch bei unregelmäßigem Bedarf, wie z.B. einem Arztbesuch der Eltern, ein Betreuungsangebot im wirtschaftlich vertretbaren Rahmen geschaffen ist. Bis zum Sommer werden wir, aufbauend auf den Erfahrungen unserer Nachbargemeinde Schweiggers, wo eine Tagesbetreuungseinrichtung bereits seit Herbst 2016 betrieben wird, entsprechende Angebote entwickeln und den Eltern bekannt machen.

Die Errichtung des Bauwerkes, direkt neben dem Kindergarten, geht zügig voran.

Den Erdbau hat die Firma Binder aus Friedreichs durchgeführt. Die Aushubarbeiten wurden rechtzeitig vor dem Wintereinbruch noch im Dezember 2016 durchgeführt. Obwohl Fels oberflächlich bereits sichtbar war, konnten die gesamten Baggerarbeiten mit dem 9,2 Tonnen Bagger erledigt werden. Das war eine Meisterleistung! Danke dafür an Martin Binder.



Am 20. Februar haben wir die Eisreste abtransportiert und mit dem Verlegen der Drainage und von Abwasserleitungen begonnen. Ende Februar konnte die Sauberkeitsebene hergestellt und folglich Anfang März von der Firma Winkler die Bodenplatte geschalt, Eisen gebunden und betoniert werden.



Am 8. März kam der Schwerlastkran, womit die Wandelemente der Firma Winkler versetzt wurden. Am 9. März wurde die erste Ebene bereits mit Beton ausgegossen.

Vom 13. bis 16. März wurden Zwischenwände gezogen, Deckenschalungen errichtet, eine Fertigdecke verlegt, die Stiege für die Galerie geschalt, die erforderlichen Bewehrungen verlegt und schließlich ausbetoniert. Die Arbeiten der Firma Winkler sind somit abgeschlossen und ich darf mich für die tolle Arbeit bei der Firma Winkler und den tätigen Mitarbeitern aufrichtig bedanken.

Jetzt ist die Firma Pollak mit der Errichtung der Dachkonstruktion samt Wärmedämmung und Brandschutzschalung an der Arbeit. Fotos und einen Kurzbericht dazu wird es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung geben.

Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Prinz aus Schweiggers vergeben worden. Derzeit laufen die Preiseinholungen für Fenster, Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung und Photovoltaik.

Erfreulich ist jedenfalls, dass unsere heimischen Firmen Winkler Beton und Pollak Holz beim Leistungsvergleich als Bestbieter hervorgegangen sind. Danke dafür.

Bürgermeister

 Martin Bruckner



Neujahrsempfang 2017

Der Neujahrsempfang fand am 15. Jänner 2017 im Schönauerhof Ertl statt und stand ganz im Zeichen der Ehrung verdienter Funktionäre bzw. besonderer Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde, die unsere Gemeinde mitgestaltet und mitgeprägt haben.



Die entsprechenden Ehrenzeichen samt Urkunden wurden von LAbg. Margit Göll, Bürgermeister Martin Bruckner und Vizebürgermeister Martin Hackl überreicht. Die Laudatio hielt Bgm. Martin Bruckner. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte eine Abordnung unserer Jugendtrachtenkapelle, die Moderation übernahm DI Elisabeth Wachter.



Vizebgm. Martin Hackl brachte einen **Rückblick über die vergangenen 25 Jahre:**

Es ist fast unglaublich, welche Vielzahl an Projekten und Einrichtungen verwirklicht werden konnten und wie diese für die meisten von uns inzwischen selbstverständlich sind:

- So wurden in allen Dörfern (außer in Mistelbach wenige Jahre früher) die Straßen neu gebaut.
- Gehsteige für mehr Sicherheit errichtete man in Großschönau, Großsotten, Engelstein und Friedreichs, 2016 kam noch das Geh- und Radwegeprojekt hinzu.
- Ortsbeleuchtungen wurden in allen Dörfern auf energiesparende Leuchten umgebaut.
- Einige Forststraßenprojekte setzte man um, Sanierungen von Güterwegen und Gemeindestraßen werden laufend vorgenommen.
- Wörnharts schuf 1996 die erste Pflanzenkläranlage Niederösterreichs und bis 2015 war die Errichtung des Kanalnetzes in allen Dörfern abgeschlossen.
- Die Trinkwasserversorgung in Großschönau, Mistelbach, Engelstein und Großsotten wurde komplett erneuert und weitere Quellen erschlossen.
- In allen Dörfern hielte schnelles Internet Einzug. Das Projekt Lichtwellenleiter gibt es in Großschönau bereits seit 12 Jahren, der Rest des Landes beginnt derzeit erst über diese Technologie nachzudenken.
- Im Zuge der Bauarbeiten konnten in allen Orten die Stromkabel mitverlegt werden.
- Ein Altstoffsammelzentrum mit Gemeindebauhof wurde errichtet und bereits wieder erweitert.
- Der Friedhof wurde erweitert und es wurde auch ein Urnenhain mit Platz für 12 Nischen angeschafft.
- Alle Gemeindegebäude wurden neu gebaut oder saniert. So schuf man zwei neue Gruppenräume im Kindergarten, eine neue Volksschule mit Turnsaal und angeschlossen das Tourismusbüro, BETZ Seminarräumen sowie das Waldviertler Stüberl. Das Fernheizwerk wurde ebenfalls in dem Gebäude untergebracht.
- Die alte Volksschule riss man bis auf einige wenige Mauern ab, es entstand ein modernes, neues Gemeindezentrum. Hier findet das Gemeindeamt Platz, die Jugendtrachtenkapelle, die Musikschule, die Bücherei, sowie ein barrierefreies öffentliches WC.
- Das sogenannte 80-er Haus, in dem unter anderem bis zum Jahr 2000 das Gemeindeamt untergebracht war, konnte saniert werden. Neben der Bankstelle und der FF Großschönau ist darin sowohl der Arzt als auch das Heimatmuseum beheimatet.
- Auch im Bereich unserer sechs Feuerwehren gab es zahlreiche Veränderungen. So wurden bei allen Wehren neue Fahrzeuge angeschafft, z.B. in Großschönau ein HLF 3 mit 3000 Litertank, oder in Großsotten ein HLF 2 mit 2000 Litertank. Die Ausrüstungen werden ständig einem zeitgemäßen Stand angepasst. Alle Feuerwehrrhäuser wurden entweder neu errichtet

oder umgebaut. In den FF-Häusern Friedreichs, Mistelbach und Engelstein konnten auch Räumlichkeiten für die Dorfbevölkerung und die Jugend geschaffen werden.

- In den anderen Ortschaften wurden bestehende Gebäude für die Dorfbevölkerung umgebaut, in Rothfarn wurde ein neues Dorfhaus errichtet.
- Das Forschungs- und Kompetenzzentrum Sonnenplatz sowie die SONNENWELT konnte genauso eröffnet werden, wie 2014 die Kulturwerkstätte im Pfarrhof.
- Landschaftsteiche wurden in Wörnharts, Thaures und in Großschönau angelegt. Diese dienen neben der Freizeitnutzung der Löschwasserbevorratung.
- Weiters wurden in allen Orten die Löschteiche saniert oder neu gebaut. Bei unseren Bächen gab es Regulierungen, Buswartehäuser wurden errichtet und alle Kapellen renoviert.
- Spielplätze für unsere Kleinsten gibt es in den Orten genauso, wie es in Großschönau zwei riesige Erlebnisspielplätze gibt. Die Sportanlagen stellte man fertig und zwei Beachvolleyballplätze bieten Platz für Spiel und Spaß.

Verwirklicht werden konnten all diese Leistungen nur durch zahlreiche Menschen, die als Funktionäre ganz Besonderes für die Allgemeinheit, für uns alle, geleistet haben. Als unverzichtbares Fundament dafür ist ein wertschätzendes Zusammenwirken von Land NÖ, Gemeinde und Freiwilligenorganisationen gelebte Realität.

Doch nicht nur Projekte die man sehen oder angreifen kann sind wichtig. Mindestens genauso wichtig ist das Erreichte im zwischenmenschlichen Bereich, welches nach außen hin kaum sichtbar wird. So gibt es in unserer Gemeinde ein riesengroßes Miteinander.

- Es gibt Vereine und Feuerwehren, welche nicht gegeneinander arbeiten, sondern sich ergänzen und unterstützen. Meist finden dort unsere Kinder und Jugendlichen die ersten Kontakte einer funktionierenden Gemeinschaft über die Familie hinaus.
- 283 Mitglieder unserer Feuerwehren stehen jederzeit bereit, um in Notsituationen zu helfen. Für diese Einsätze werden jährlich tausende Stunden an Ausbildung und Übungen investiert.
- 70 aktive Musiker bilden die Jugendtrachtenkapelle Großschönau, weitere 34 stehen in Ausbildung. Ihr Können wurde 2014 mit dem Andreas Maurer Preis, der höchsten zu vergebenden Auszeichnung, gewürdigt.
- Wir haben eine sehr aktive Landjugend, die beim Projektmarathon 2013 den Landessieg holte. Auf unsere Jugend können wir mit Fug und Recht sehr stolz sein.
- Viele weitere Preise und Auszeichnungen konnten nach Großschönau geholt werden, wie 2014 der Klimaschutzpreis, zweimal der Landessieg blühendes Niederösterreich, vereinsfreundlichste Gemeinde und jugendfreundliche Gemeinde, um nur einige wenige zu nennen.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Ausgenommen der Dorfstraße durch Mistelbach, gab es vor 25 Jahren NICHTS von dem, wie wir es jetzt kennen, kein öffentliches Gebäude, keine Dorfstraße, keine Infrastruktur und keine gestalteten Plätze. Und dabei haben sich die Bevölkerungszahlen seit 1991 um 4,9% erhöht, sowie sich die Gemeindeverschuldung seit dem Höchststand um 86% verringert hat.

Es gibt daher für alle Menschen, die für diese Erfolge gearbeitet haben, nur ein Wort: DANKE.

Bürgermeister Martin Bruckner ging in seiner Laudatio, stellvertretend für alle zur Überreichung ihres verdienten Ehrenzeichens erschienenen Persönlichkeiten, auf einen ganz besonderen Leistungsträger, Herbert Grübl, Vizebürgermeister a.D., ein.

Herbert Grübl wurde am 14.12.2016 vom Gemeinderat der Marktgemeinde Großschönau einstimmig als Dank für herausragende Leistungen zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung, der Ehrenring der Marktgemeinde Großschönau, verliehen.

Herbert Grübl hat unglaublich viel für unsere Gemeinschaft getan und ist dabei doch immer Mensch geblieben!

Vielen Dank für deine Leistungen und Gratulation zum Ehrenring der Marktgemeinde Großschönau!

Ebenso bedankte sich Bürgermeister Martin Bruckner bei Karl Wagner, Kurt Schauer, Jürgen Dorn, Johann Mayer, Rudolf Artner, Martin Eichinger, Markus Tüchler und Franz Pregartbauer für ihre jahrelang geleistete hervorragende Tätigkeit für unsere Bürger und Bürgerinnen, für das Ansehen der Gemeinde, die vielen erbrachten Leistungen in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen.

Überreichung der Ehrenzeichen:



*Karl Wagner
Ehrennadel in Gold*



*Kurt Schauer
Ehrennadel in Gold*



*Jürgen Dorn
Ehrennadel in Silber*



*Johann Mayer
Ehrennadel in Silber*



*Rudolf Artner
Ehrennadel in Bronze*



*Markus Tüchler
Ehrennadel in Bronze*



*Herzlichen Glückwunsch
zu diesen
verdienten
Auszeichnungen!*

Martin Bruckner
Bürgermeister

Projektmarathon 2016 - Auszeichnung

Beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich im September des Vorjahres erhielt unsere Landjugend die Aufgabe, innerhalb von 42,195 Stunden (d.h. innerhalb der Länge eines Marathons) folgende Aufgaben durchzuführen:

- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes, Attraktivierung des angrenzenden Landschaftsteiches;
- Das Gemeindegebiet mit dem Rad mobil erreichbar machen;
- Initiative: Wie mobilisiere ich Leute zum Radfahren?

Unsere Jugend schaffte es, innerhalb dieser Frist den Beachvolleyballplatz zu errichten, den Teich und den Anger zu pflegen, die Beschilderung für die Radwege aufzustellen sowie rund 100 Radständer zu montieren. Parallel dazu wurde die Initiative „Wie mobilisieren wir Leute zum Radfahren?“ gestartet. Mit einem Fragebogen wurde eine gemeindeweite Umfrage durchgeführt, um mehr über die Haltung der Bevölkerung zu erfahren und um darauf aufbauend ein Radfahrkonzept zu erstellen. Außerdem kreierten unsere Jugendlichen ein eigenes Maskottchen, das „Volley“ genannt wurde, erstellten eine Facebook Seite und eine Homepage.

Sämtliche Aufgaben wurden somit bravours gelöst. Am 18. Sept. 2016 wurde von der Landjugend zu einem Radwandertag zum neuen Beachvolleyplatz eingeladen. Rund 100 Gäste sind der Einladung gefolgt und kamen mit dem Rad angeradelt. Nach der Präsentation des Projekts wurde der Platz gleich mit einem kleinen Turnier eingeweiht.

Beim „Tag der Landjugend“ am 11. März 2017 in Wieselburg wurden die landesweiten Projekte ausgezeichnet.

Die Landjugend Großschönau erreichte mit diesem Projekt „Volley macht's möglich – Radeln zum Matchball“ die Goldmedaille.

Wir gratulieren unserer Landjugend ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und können nur bestätigen, was schon GR Andreas Schäfer im Vorjahr zitierte: *„Der Projektmarathon zeigte uns abermals den wahren Gewinn eines solchen Vorhabens, nämlich: Zusammenhalt, Freundschaft und Gemeinschaft!“*



Preisverleihung (von links nach rechts): Landesobmann Harald Hochedlinger, design. LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, NÖ-Bauernbund-Präsident Hermann Schultes, Heidrun Müller (Raiffeisen Holding NÖ-Wien), Lukas Weigl-Pollack (Großschönau), Johann Lang (Raiffeisen-Ware Austria), Julia Hobiger (Wörnharts), Bgm. Martin Bruckner, design. Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner und Landesleiterin Sandra Zehetbauer

MUSEUM DORFLEBEN

Das „Museum Dorfleben“ wurde im Jahre 1985 eröffnet. Seither besuchen zahlreiche Gäste, vor allem Schülergruppen aus Niederösterreich, Oberösterreich und Wien, aber auch interessierte Gruppen aus Deutschland, Tschechien und Ungarn unser Heimatmuseum.

Im Dezember waren einmal mehr auch die Kinder der Volksschule Großschönau mit ihren Lehrerinnen Claudia Kapeller und Doris Friedl zu Gast.

Die Exponate bedürfen ständiger Pflege. Ein Teil des zur Verfügung stehenden Budgets wird heuer für die Restaurierung einer längst verschollen geglaubten und wieder „erstandenen“ Heiligenfigur verwendet. Georg, der Drachentöter wird derzeit fachgerecht restauriert und soll bald wieder einen der wertvollen Höhepunkte der Großschönauer Museumslandschaft darstellen.

Während Georg der Drachentöter bald wieder den Weg zurück findet, bleibt die wertvolle gotische Madonna vom Johannesberg weiter in St. Pölten. Sie wurde gegen den Willen der Gemeindebevölkerung wegen ihres Wertes vor Jahren in die Obhut des Diözesanmuseums St. Pölten genommen. Nun wurde sie ungeschützt und ungesichert aber in einer Kirche entdeckt. Trotz mehrmaliger Intervention und schriftlicher Ansuchen bei der Diözese und beim Herrn Bischof ist eine Rückkehr bisher noch nicht gelungen.

Weiters soll die alte, 150 Kilogramm schwere Kirchturmuhre, die im Jahre 1703 installiert wurde und 1966 durch die neue elektrische Uhr ersetzt worden ist, durch einen Fachmann instand gesetzt werden. Sie wurde vor einigen Jahren buchstäblich in letzter Sekunde vor Altwarenhändlern gerettet.

Das Museum ist ab 1. April wieder geöffnet. Anmeldungen sind am Gemeindeamt während der Amtsstunden unter der Telefonnummer 02815/6252 erbeten.

Josef Gratzl

Volksschule Großschönau

Die dritte und vierte Schulstufe der Volksschule Großschönau, insgesamt 24 Kinder, besuchten am 20.12.2016 in Begleitung ihrer Lehrkräfte Claudia Kapeller und Doris Friedl das Heimatmuseum „Museum Dorfleben“ in Großschönau.



Im Museum Dorfleben werden in 12 Räumen auf einer Ausstellungsfläche von rund 250 m² über 2.000 Exponate ausgestellt.

Musealer Themenschwerpunkt ist die Verarbeitung „vom Hanf zur Leinwand“. Alte Bauernmöbel, ein bemalter Bauernkasten aus 1799, Hausrat, Festtagstrachten, sowie Bilder und Wandschmuck sind in einer Bauernstube ausgestellt.

Breiten Raum nehmen vielerlei bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte in einem rustikalen Ausstellungsraum ein. Große Bedeutung finden diverse Sakralkunstwerke, Holzplastiken sowie gotische und barocke Heiligenfiguren.

Historische Schriften, Graphiken und Urkunden zeigen die Geschichte von Großschönau auf, Exponate der Fauna und Flora ergänzen die breite Palette an Ausstellungsstücken.

Einen herzlichen Dank an Herrn Josef Gratzl sen. Er hat den Kindern unserer Volksschule in einer überaus interessanten und lehrreichen Führung das „Dorfleben“ nahe gebracht.

Volksschule Großschönau

Schule am Bauernhof

Einen erlebnisreichen Vormittag verbrachten die Schüler der 1. und 2. Klasse am Biobauernhof Strondl in Mistelbach.



Milch ist gesund

Die Kinder erarbeiteten mit Frau Prinz aus Friedreichs den Weg der Milch von der Kuh bis ins Geschäft. Anschließend schüttelten sich alle ihre selbstgemachte Butter.



Fasching in der Schule

Herzlichen Dank sagen die Volksschulkinder Herrn Schagginger für die Krapfen und Frau Kurzmann für die Naschereien, die uns das Fest versüßten.



Mein selbstgemachtes Müsli

Im Rahmen des Schulprojektes „Bewegte Klasse“, das über 2 Jahre läuft, durften die Kinder mit Ernährungswissenschaftlerin Mag. Heidi Hell ein gesundes Müsli herstellen.

Balltraining mit Mag. Peter Schmid

Im zweiten Halbjahr hält Mag. Peter Schmid von der Sportunion Gmünd pro Klasse 15 Einheiten Ball- und Bewegungstraining. Diese Aktion wird gefördert.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern zusammen
mit uns
ein schönes Osterfest.

Dir. Elfriede Reinöhl-Murth
Direktorin



Kindergarten Großschönau

Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder und auch wir Pädagoginnen und Betreuerinnen verkleidet in den Kindergarten und feierten gemeinsam den Faschingsausklang.

Die Jugend Großschönau brachte uns köstliche Krapfen, diese ließen sich die Kinder natürlich gut schmecken, danke dafür!



Kindermaskenball

So wie jedes Jahr, fand auch heuer am Faschingssonntag im Gasthof Thaler in Großsotten der Kindermaskenball statt. Es waren wieder viele maskierte Kinder da, die sich neben interessanten Spielen auch auf der Tanzfläche austoben konnten.

Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und Animatore: Tüchler Sabine, Tüchler Karina, Koppensteiner Karin und Pollak Doris. Für die musikalische Unterhaltung sorgten wieder Karl Hofbauer, Johann, Johannes und Max Faltin.

Ein herzliches Danke auch unseren Sponsoren, der Raika Großschönau und der Marktgemeinde Großschönau.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindermaskenball und hoffen wieder auf viele Besucher!

Elfie Kurzmann
Geschf. Gemeinderätin



SONNENWELT Großschönau

**Neue Sonderausstellung
„Erneuerbare Energien“ ab 26. März 2017
in der SONNENWELT Großschönau**



Der Saisonstart der SONNENWELT Großschönau am 26. März 2017 wartet mit einem besonderen Highlight auf: **Erstmals in der Geschichte der SONNENWELT wird eine neue Sonderausstellung eröffnet.**

In dieser dreht sich alles um erneuerbare Energien. **In verschiedensten Stationen wird anschaulich dargestellt, auf welche Weise erneuerbare Energie gewonnen und genutzt werden kann.** Bei der Vielzahl an Möglichkeiten findet bestimmt jeder Besucher etwas, das zu ihm passt und wie somit fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden können.



Informativ und interaktiv

Wie viel Öl kann wirklich gespart werden beim Umstieg auf eine erneuerbare Energieform? Was hat das alles mit mir zu tun? Und warum sollte man selbst erneuerbare Energie nutzen? Informativ und fesselnd zugleich werden all diese Fragen beantwortet und neue Maßstäbe der Energiegewinnung aufgezeigt. Einige Modelle laden zum Ausprobieren ein und veranschaulichen, wie diese Techniken funktionieren.



Vielfältige und innovative Lösungen

In Zusammenarbeit mit verschiedenen innovativen, österreichischen Firmen wird eine breite Palette an erneuerbaren Energieformen dargestellt. Die Besucher bekommen ein klares Bild darüber, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, um von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden und Energie nachhaltig zu nutzen. „Erneuerbare Energieformen sorgen nicht nur dafür, dass auch die nachfolgenden Generationen noch genügend Ressourcen zur Verfügung haben. Jeder Einzelne kann auch seinen persönlichen Nutzen daraus ziehen, seien es nun geringere Energiekosten oder ein Komfortgewinn. Daher ist es uns ein Anliegen, mit dieser Sonderausstellung allen Altersgruppen die Nutzung erneuerbarer Energien verständlich zu machen. Nicht nur Freunde der Technik, sondern alle Besucher werden sich hier wieder finden.

Einfach und doch beeindruckend

Viele namhafte Firmen mit Pioniergeist sind mit an Bord, so zum Beispiel W.E.B. Windenergie, EVN, M-Tec, Fronius, Waldviertel Pellets, Hydroconnect oder der Österreichische Kachelofenverband. So zeigt unter anderem die Firma Solarier, wie einfach man Sonnenenergie optimal nutzen und somit Energiekosten senken kann. Vielleicht finden Sie auch Gefallen an der wohligen Wärme eines Kachelofens. Oder haben Sie sich schon immer gefragt, wie Sonnen- und Windenergie genutzt werden können, wenn keine Sonne scheint und Windstille herrscht? Die Firma Kreisel hat dafür nun eine innovative Speicherlösung.

Ab 26. März geöffnet

Erfahren Sie spielerisch, wie die unterschiedlichen Techniken funktionieren und nehmen Sie viele Erfahrungen und Ideen mit nach Hause, seien sie nun aus der neuen Sonderausstellung oder aus der Reise durch die SONNENWELT. **Ab 26. März 2017** können Sie sich wieder **Dienstag bis Sonntag, von 9.00 bis 17.00 Uhr** spielerisch auf eine Reise durch die Menschheitsgeschichte begeben, mit eigener Körperkraft Energie erzeugen und das Wissen von Jahrtausenden entdecken.

www.sonnenwelt.at

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

NEU: 200 € Förderung für E-Fahrräder

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fördert den Ankauf von Elektro-Fahrrädern mit **200 Euro**.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz/Firmensitz/Vereinssitz/Gemeinde/... in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
- Ankauf des Elektro-Fahrrads nach dem 1.1.2017

WICHTIG: Die Förderung ist auf eine bestimmte Anzahl an Fahrrädern pro Gemeinde und vorerst bis 31.12.2017 beschränkt!

Wie komme ich zur Förderung?

Formular ausfüllen und inkl. Rechnungskopie bis spätestens 31.12.2017 an die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übermitteln.

Weitere Informationen und alle Unterlagen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

5.500 € Förderung für E-Autos für Private

Beim Ankauf eines Elektro-Autos gibt es für Private derzeit folgende Förderungen:

- 1.500 € e-Mobilitätsbonus der österreichischen Automobilimporteure
- 2.500 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit
- 1.000 € Anschlussförderung des Landes Niederösterreich
- 500 € durch die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal

weitere bis zu 1.000 € Förderung für Ladeinfrastruktur möglich

weitere Informationen unter <https://www.ecoplus.at/interessiert-an/cluster-kooperationen/elektro-mobilitaetsinitiative-e-mobil-in-niederoesterreich/foerderungen/>

HINWEIS: Förderbudget ist beschränkt!

Weitere Förderungen

- bis zu **375 EUR pro kWpeak** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kWpeak)
- **700 EUR** für **Solaranlagen für Private**
- Förderungen auch für **E-Mopeds** und **Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge**
- weitere Informationen unter www.umweltfoerderung.at/privatpersonen

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Bundesförderung Heizungstausch

Förderung für Pellets- und Hackgutzentralheizungsgeräte

- **2.000 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das einen **fossilen Kessel oder einen elektrischen Nacht- oder Direktspeicherofen ersetzt**
- **800 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei **Tausch einer alten Holzheizung** (Baujahr vor 2003)
- **500 EUR** für einen **Pelletskaminofen**, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird
- **Registrierung bis 30.11.2017**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung
- weitere Informationen unter www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Landesförderung Heizungstausch

Förderung für Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Wärmepumpen und Fernwärmeanschluss

- **3.000 EUR** für den Ersatz einer Öl- oder Gasheizung
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.no.e.gv.at/energieeinsparung

Landesförderung Dämmung oberste Geschoßdecke

- **1.000 EUR** für die Dämmung der obersten Geschoßdecke, wenn der Mindestdämmwert nach dem Einbau der Dämmung $U \leq 0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$ beträgt
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.no.e.gv.at/energieeinsparung

Sanierungsscheck für Private

- **bis zu 8.000 EUR** (max. 30 % der förderungsfähigen Kosten) bei einer **thermischen Sanierung** (z.B. Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Fenstertausch)
- Antragstellung **vor** Umsetzung der Maßnahmen und bis spätestens 31.12.2017
- Fertigstellung der Maßnahmen bis 31.12.2018
- weitere Informationen unter www.sanierungsscheck17.at

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Grübl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Klimafitt Beratung für Waldbesitzer

Die Wetterkapriolen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir bei der Waldbewirtschaftung vor großen Herausforderungen stehen. Immer deutlicher ist zu erkennen, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird.

Viel ist die Rede vom „klimafitten“ Wald, der eine Antwort auf die zu erwartenden Veränderungen sein soll.

Für die Waldbesitzer ergibt sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden, und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 15. bis 18. Juni 2017 ist bestrebt, sich diesem Themenbereich erneut anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, von den Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen unter anderem Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit und Ausbildung.

Das **Vortragsprogramm**, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „**Wald Klima-fit machen**“, „**Waldbewirtschaftung steigern**“ und „**Wald als Erholungsraum**“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck: Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Martin Bruckner

Auflage: 600 Stück

Erscheinungsweise: Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde 3922 Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Ein Blick ins Waldviertel.

Wohnen im Waldviertel



Sie wollen gern wieder einmal einen aktuellen Überblick über die große Angebots-Palette unserer schönen Region und sind interessiert daran, ob unsere Bemühungen im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ auch Früchte tragen!?
Wir haben zwei besondere Goodies für Sie!

Mehr als nur eine Landkarte

Unsere neue Landkarte zeigt durch 56 ausgewählte Beispiele, wie bunt das Angebot des Waldviertels ist und was die Region als Wohnstandort zu bieten hat. Zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Die 56 teilnehmenden Gemeinden stellen sich vor, in dem sie jeweils eine ihrer vielen Besonderheiten hervorheben. Und zwar aus den verschiedensten Bereichen des Lebens, die wichtig sind, um sich hier wohlfühlen.

Bestellen Sie sich noch heute kostenfrei ein Exemplar und sehen Sie selbst! Kurzes Email an office@wohnen-im-waldviertel.at oder einfach eine Karte am Gemeindeamt abholen!



Die Landkarte macht Lust aufs Waldviertel



Erklärvideo: Das Wichtigste in aller Kürze.

In nur 2 Minuten erklärt

Sie interessieren sich für unsere Initiative „Wohnen im Waldviertel“, wollen fürs Erste aber einmal nur das Wichtigste erfahren – und das ganz schnell!? Wir haben ein Erklärvideo für Sie, das in 2 Minuten beschreibt was wir so tun, was unsere Aktivitäten schon bewirkt haben und warum es Zeit ist, ins Waldviertel zu ziehen.

Entweder das Video unter www.wohnen-im-waldviertel.at/kompakt anschauen oder auf Youtube nach „Wohnen im Waldviertel“ suchen (bzw. den QR-Code scannen)! **Viel Spaß!**



Wir bieten jenen Bürger/innen, die ihre Immobilien verkaufen oder vermieten wollen das **kostenlose** Service, ihre Objekte auf dieser Webseite **zu inserieren** (www.wohnen-im-waldviertel.at/service).

Haben Sie dazu Fragen? Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit! Melden Sie sich am Gemeindeamt bei Amtsleiterin Rosemarie Mayer, persönlich täglich von 8.00 – 12.00 Uhr, unter 02815/6252 bzw. 0664/5110451 oder per Email unter gemeinde@grossschoenau.gv.at.

www.wohnen-im-waldviertel.at www.facebook.com/WohnenImWaldviertel www.twitter.co/Waldviertel

Wohnen. Leben. Arbeiten. Natürlich im Waldviertel!



„Großschönau in Bewegung...“



☼ 7. Großschönauer Dorffrühstück

Wann: Am Samstag, 20. Mai 2017, 9:00-11:00 Uhr
 Wo: Platz der Elemente in Großschönau
 Info: Es gibt Kaffee, Tee, Brot und Butter
 Mitbringen: ein Kaffeehägerl, Löffel, Messer, leckere Ergänzung unseres Frühstückangebotes, gute Laune und ein bisschen Zeit. Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung (starker Regen, Sturm oder Temperatur unter 10°C)

☼ Vorankündigung:

Wir konnten Mag. Christine Hackl, MSc (Dipl. Trainerin für Wirtschafts- und Sozialkompetenzen, Dipl. Systemischer Coach, Gewerbliche Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Psychosoziale Beraterin) für einen Vortrag am **11. Oktober 2017** in Großschönau gewinnen!

Es wird um „**Die 10 Gebote der Gelassenheit**“ gehen, ein sehr interessantes Thema - also im Kalender vormerken, die genauen Daten geben wir rechtzeitig bekannt!

☼ Bewegungsprogramm ist voll im Gange

Gesundes Großschönau hat neue Stepper bekommen. Nun stehen der Gesunden Gemeinde sichere Geräte für 12 Personen zur Verfügung. Das Team bedankt sich bei der Gemeinde ganz besonders für diese Anschaffung.

Die Stepper können für sämtliche Bewegungsangebote und auch für die Schüler der Volksschule eingesetzt werden



☼ Einige Eindrücke aus dem Bewegungsprogramm 2016/2017

Ein Dankeschön an dieser Stelle an ALLE Trainerinnen und Trainer die sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen. Außerdem danke an die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Bewegungsprogramm so zahlreich nützen. Es ist schön zu sehen, dass Bewegung so viel Spaß machen kann.



Power Yoga



Kinderturnen (Faschingsfest)



Rückenfit



POWER-Turnen



Schönen Start in den Frühling wünscht das Team der Gesunden Gemeinde Großschönau

Informationen zu den geplanten Veranstaltungen bei:

GfGR Elfie Kurzmann: 0664/14 29 771

elfiespitaler@yahoo.de

GR Bettina Bruckner: 0664/65 51 714

bruckner.bettina@gmx.at

Sabine Nagl: 0664/65 72 448

s.nagl@gross.schoenau.at

Bauch-Bein-Po

Seniorenbund Großschönau

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. März 2017 haben Obmann Friedrich Strondl und Schriftführerin Maria Weber nach 8-jähriger Tätigkeit ihre Funktionen zur Verfügung gestellt.

Als Nachfolger wurden Franz Sulzbachner aus Rothfarn als Obmann und Elfriede Wandl aus Rothfarn als Schriftführerin gewählt.



Zahlreiche Mitglieder erhielten im Zuge dieser Jahreshauptversammlung eine Auszeichnung für ihre langjährige Mitarbeit und Mitgliedschaft.

Bürgermeister Martin Bruckner bedankt sich beim bisherigen Vorstand für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Dem neu gewählten Team dankt er für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und für andere Menschen da zu sein.

Sein besonderer Dank gilt dem ausscheidenden Obmann Friedrich Strondl für seine langjährige Führungstätigkeit und sein großartiges Engagement für den Seniorenbund Großschönau.

BÜCHEREI NEWS BÜCHEREI NEWS

Ein kleiner Nachtrag zu unserer ersten Veranstaltung gemeinsam mit **großARTig Großschönau**:
Lesung von Frau Rossmann und köstlicher Wein vom Hof Blauensteiner.



Genießen Sie einen gemütlichen Abend zu Hause mit einem guten Film oder einem Buch aus der Bücherei. Neue DVD's für Kinder und Erwachsene sowie natürlich auch viele Buch-Neuerscheinungen und Titel der Hitlisten sind in unserem Medienangebot.

• Die Bücherei sucht neue MitarbeiterInnen.

Wer liest gerne, hat Interesse an Literatur und möchte mehr über's Bibliothekswesen erfahren? Wir suchen Verstärkung für unser gutes Team!

Bitte bei Frau Ritscher oder jedem Teammitglied melden.

Palmsonntag, 9. April: **Ostermarkt** im Pfarrhof
und in der Bücherei ein kleiner **Buchflohmarkt**.

Am **Ostersonntag** bleibt die Bücherei geschlossen.

buecherei@gross.schoenau.at

<http://buecherei-grossschoenau.noebib.at>

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 17.00 bis 18.30 Uhr

Sonntag, 9.00 bis 11.00 Uhr

mit viel Zeit für ein gutes Buch
wünschen

Helga Ritscher
und das Bücherei-Team



MuTi - Musik und Tanz integrativ, ein privates Angebot in
3922 Großschönau, Harmannstein 22

Eine Plattform um Musik und Tanz in Beziehung zu bringen, schöpferische Fähigkeiten zu erweitern, den Alltag zu bereichern.

In einem gemütlichen Rahmen finden unterschiedliche Unterrichtsformen statt:

- individuell
- paarweise
- in Kleingruppen

Ein progressives Konzept wird für jede Alters- und Neigungsgruppe speziell entwickelt.

Klavierunterricht: für Anfänger und Fortgeschrittene unter Berücksichtigung individueller musikalischer Interessen. Kreative Vermittlung der Spielweisen des Repertoires in Verbindung mit Improvisation. Einzelnd oder zu zweit mit Kind oder Partner/in (ab März 2017).

Tanzunterricht: Volkstänze aus aller Welt, Historische Tänze, Grundlagen des klassischen Balletts, Rhythmische Tanz-Gymnastik und Improvisation (ab Herbst 2017).

Für Ihre Anfrage und Info: Vera Zolkina, Musik- und Tanzpädagogin (MA), Tel.: 02815/70131,

E-Mail: muti.harmannstein@gmail.com

NÖ Mittelschule Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Tag der Volksschulen

Einen spannenden Vormittag verbrachten die Volksschulen Großschönau, Moorbad Harbach, Unserfrau und Weitra an unserer Schule. Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig.



Zwei Auszeichnungen

Seit diesem Schuljahr gehört unsere Schule dem erlesenen Kreis der "Umwelt-Wissen-Schulen" an.



Für unsere Bemühungen um die Verbesserung von Lernprozessen durch den Einsatz elektronischer Medien erhielten wir durch das Bundesministerium für Bildung die Auszeichnung als:

"eEducation Expert.Schule".



Erste-Hilfe-Kurse

16-stündige Erste Hilfe-Grundkurse absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen.



Faschingsdienstag

Der Faschingsdienstag an unserer Schule kann mit drei "K" beschrieben werden: Krapfen (gesponsert von der Bäckerei Döllner), Knabberei (gesponsert vom Elternverein) und Kostümierung.



Lehrausgang Moorheilbad Harbach

Im Rahmen von Berufsorientierung besuchten die 4. Klassen das Moorheilbad Harbach. Nach einer Hausführung hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einzelne berufliche Felder genauer kennen zu lernen.



NÖ Mittelschule Bad Großpertholz



Physik- Exkursion der 2. Klassen

Welios – Wels

Das Welios Science Center widmet sich der Frage der Energie. An 120 Mitmachstationen zum Ausprobieren und Experimentieren erforschten die Schülerinnen und Schüler alles Wissenswerte zum Thema Energie! Das war ein wirklich schöner Ausflug mit vielen spannenden Experimenten!



Mathematik-Schwerpunkttag - 4. Klasse "Mathe einmal anders!"

Erstmalig wurden Schwerpunkttag Mathematik als Begabungsförderung angeboten. Dabei wurden folgende Themenbereiche abgehandelt: Schulung der räumlichen Vorstellung, Risse lesen und zeichnen, Entwerfen einer Quaderstadt im Architekturbüro und das Arbeiten mit dem Soma Würfel.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer dabei, lernten Mathematik auch auf eine andere Art kennen und profitierten sehr von diesem Angebot.

Wintersportwoche 2017 in Radstadt



Eine actionreiche, eindrucksvolle Wintersportwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen in Radstadt in der Sportwelt Amadé.

Dabei galt es vorrangig, das skifahrerische Können zu verbessern. Doch auch abseits der Piste wurde jede Menge Abwechslung geboten:

So hatten die Kinder z.B. beim Schwimmen in der Wasserwelt Amadé, beim Eislaufen,

Nachtwandern und Rodeln jede Menge Spaß. Beim Abschlussrennen auf der Planai in Schladming war **Celine Richter** aus Bad Großpertholz bestes Mädchen und **Simon Fölk** aus Abschlag schnellster Bursche.

NÖ Mittelschule Schweiggers

Mit Chemie zu Innovation

Als einzige Pflichtschule des Bezirkes Zwettl nimmt heuer die NMS Schweiggers daran teil. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse darauf hinzuweisen, wie wichtig Innovationen für die Menschheit sind und wie wichtig ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen ist.

Als Startveranstaltung anlässlich dieses Projektwettbewerbs erfolgte im Rahmen des Chemie-Unterrichts **eine Exkursion in die Sonnenwelt nach Großschönau**, wo vor allem das Energiebewusstsein im Vordergrund stand. Besonders viel Freude bereiteten die zahlreichen Mitmach-Stationen und die anschließende Champions-Rallye.



Am Bild: Chemielehrer Alexander Scheidl mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse:

Jonas Amon, Daniel Ertl, Jakob Eschelmüller, Fabian Fandl, Tobias Fuchs, Johannes Gruber, Johannes Honeder, Christoph Huber, Lukas Kerndl, Marcel Kohnle, Fabian Plefka, Fabian Raffetzeder, Michael Rauch, David Steininger, Rene Weiland, Lukas Winischhofer, Michael Zwölfer, Alicja Fitko, Katharina Klopff, Vanessa Koppensteiner, Lena Peherstorfer, Bianca Weigl und Christina Klinger

Übersicht über den Rechnungsabschluss 2016

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt
(Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 2.029.657,66
Ausgaben	€ 1.999.609,47
Soll-Überschuss	€ 30.048,19

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 345.280,80
Ausgaben	€ 513.886,28
Soll-Fehlbetrag	€ 168.605,48

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt per 31.12.2016:

Schuldenart 1	€ 226.783,56
Schuldenart 2	€ 3.043.320,89
Summe	€ 3.270.104,45

Pro-Kopf-Verschuldung bei Schuldenart 1:

€ 184,68

Pro-Kopf-Verschuldung bei Schuldenart 2:

€ 2.478,27

Die Schuldenart 1 stellt die Verschuldung der Gemeinde für die Hoheitsverwaltung dar. Nur die Schuldenart 1 belastet somit den ordentlichen Haushalt der Gemeinde. Diese Verschuldung für die hoheitliche Verwaltung der Gemeinde konnte vom damaligen Höchststand von € 1.093,25 pro Einwohner-Verschuldung kontinuierlich auf € 184,68 per 31.12.2016 gesenkt werden.

Die Schuldenart 2 beinhaltet jene Darlehen, die für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen, LWL-Datenleitungen und die Friedhofserweiterung verwendet wurden. Bei Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zahlt den Großteil dieser Darlehen der Bund als Förderung innerhalb von 25 Jahren an die Gemeinde, der restliche Teil ist durch die Einhebung von Gebühren gedeckt.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit vom 25.01.2017 bis 09.02.2017 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 02.03.2017 einstimmig beschlossen.

Müllentsorgung - bitte richtig, es geht um Ihr Geld!

In Österreich ist der Umgang mit Müll im Abfallwirtschaftsgesetz klar geregelt: Abfall muss „vom Verursacher“ ordnungsgemäß weiterverwertet oder entsorgt werden.

Eine widerrechtliche Entsorgung von Abfall z.B. im Straßengraben, in Wäldern etc. wird mit empfindlichen Strafen geahndet. Der Strafraum beträgt hier zwischen € 730,-- bis zu € 36.000,--, je nach dem Grad der Gefährlichkeit des Abfalls. Wenn durch illegale Müllablagerung z.B. eine Verunreinigung des Grundwassers entstehen kann, wird es richtig unangenehm. Verursacher, die ausgeforscht werden können, sind neben einem anhängigen Strafverfahren zur Beseitigung des Mülls samt Kostentragung verpflichtet.

Neben ganz wenigen derart krassen Fällen von Müllentledigung in unserem Gemeindegebiet mit anhängigem Strafverfahren kommt es leider doch eher häufig zu Ablagerung von Müll außerhalb der Übernahmezeiten vor dem Tor des Altstoffsammelzentrums.

So werden des Öfteren Altstoffe, Sperrmüll und Silofolien einfach vor den Toren abgelegt. Selbst Altreifen wurden schon in Silofolie eingewickelt gefunden. Derartiger Unfug, deren Aufräumung schließlich von der Gemeindebevölkerung bezahlt werden muss, ist zu unterbinden. Abfälle sind je nach Art entweder über die eigene Tonne, bei gewerblichen Entsorgern oder (ausnahmslos während der Übernahmezeiten) im Altstoffsammelzentrum anzuliefern. Die Übernahmezeiten sind dabei ausnahmslos einzuhalten.

Es kann doch nicht sein, dass unsere Gemeindemitarbeiter, die für die ordnungsgemäße Sortierung der Altstoffe ausgebildet sind, unrechtmäßige Ablagerungen vor den Toren entfernen müssen oder sogar den vom Wind verstreuten Müll mühsam einsammeln müssen!

Weiters wurden in den Müllcontainern beim Friedhof von unseren Gemeindemitarbeitern am 8.3.2017 Müllsäcke mit Silonetzen entdeckt. Silonetze sind, wie jeder andere Restmüll, ausschließlich in der eigenen Restmülltonne zu entsorgen!

Sämtliche Versuche von unerlaubter Müllentledigung (ob vor dem Tor des Altstoffsammelzentrums, beim Müllbereich im Friedhof, oder an sonstigen nicht zulässigen Orten) werden künftig zur Anzeige gebracht und strafrechtlich geahndet.

Ziel muss sein, die Bevölkerung vor unnötigen Entsorgungskosten zu schützen, welche durch unerlaubte Müllbeseitigung entstehen.

Übernahmezeiten Altstoffsammelzentrum (auch am Müllplan ersichtlich):

jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr und

jeden 1. Samstag im Monat von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Die Qualität der Mülltrennung ist entscheidend für die Kosten der Müllentsorgung. Und die Kosten der Müllentsorgung sind über die Müllgebühren einzuheben. Der Gemeindeumweltverband bemüht sich daher ständig, die Altstofferlöse hoch und Entsorgungskosten niedrig zu halten. Unsere Mitarbeiter werden deswegen laufend für die Qualität der Müllübernahme ausgebildet und deren ANWEISUNG ist Folge zu leisten.

Bedanken möchten wir uns bei der Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern, deren Müllentsorgung über die eigene Mülltonne und bei der Müllübernahme im Altstoffsammelzentrum immer wieder reibungslos klappt.

DANKE für Ihr Mitwirken am Schutz unserer Umwelt und gleichzeitig an der Schonung Ihrer Geldbörse!

Informationen

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria führt von **Februar bis Juli 2017** im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Erhebung **SILC** (Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durch.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Weitere Informationen zur SILC-Erhebung erhalten Sie unter: Statistik Austria, Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), oder unter www.statistik.at/silcinfo

Müllcontainer

Für eine vorübergehende, kurzfristige Müllentsorgung (z.B. falls ein Haus oder eine Wohnung auszuräumen ist, für Veranstaltungen und Feste, etc.) besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Müllcontainer (240 lt., 360 lt. oder 1100 lt.) für die Dauer bis max. 1 Monat beim GUV in Gmünd anzufordern. Sie bezahlen dafür auch nur den entsprechenden Anteil der Müllgebühren.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 17. Mai 2017 im Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Kläranlagen

Es kommt immer wieder zu Störfällen bei einigen unserer Pumpwerke. Schuld daran sind Aufwischtücher, Damenbinden, Öltücher bzw. Feuchttücher, diverse Fetzen und sonstige Materialien, welche wahrscheinlich über das WC in den Kanal gespült wurden.

Störfälle dieser Art verursachen nicht nur einen vermehrten Aufwand für unsere Gemeindearbeiter, da jedes Mal die Pumpen demontiert werden und von diesem Müll befreit werden müssen, sondern verursachen auch sehr hohe Kosten durch kaputte Pumpen, kaputte Förderschnecken und anfallende Arbeitszeit. Diese Kosten müssen auf die Kanalgebühren aufgerechnet werden und wirken sich entsprechend aus. Dies bedeutet, dass hier alle Gebührenzahler die Kosten einiger Verursacher tragen müssen!

Wir weisen darauf hin, dass in den Kanal ausschließlich Abwässer gehören! Ein WC ist kein Mistkübel!

Firmengründung in Großschönau

Wolfgang Hobiger, 3922 Großschönau 109, 0664/7748108, www.hgh-service.at

„Ihr Spezialist für Haus- und Gartenpflege: Mein Team und ich stehend für professionelle Arbeit rund um Haus und Garten. Zuverlässigkeit und Sauberkeit ist unser oberstes Gebot. Wir lieben unsere Arbeit und lernen ständig dazu, um noch besser zu werden. Fragen Sie einfach nach.“

Sie werden überrascht sein, was wir für Sie alles tun können! Ihr Wolfgang Hobiger“

Informationen

Feuerpolizeiliche Beschau – Schutz und Sicherheit für uns Menschen

Laut Beschluss der Nö Landesregierung wird die notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister wird selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau planen und durchführen.

Die Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Der Rauchfangkehrer wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres Rhythmus durchführen und ersucht schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner um Ihre Mithilfe.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie - Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die feuerpolizeiliche Beschau wird vom Rauchfangkehrerbetrieb Ing. Christoph Cepak in Zusammenarbeit mit der FF Großschönau im Ortsgebiet Großschönau in den ersten zwei Oktoberwochen 2017 (Kalenderwoche 40 und 41) durchgeführt.

Zeckenschutzimpfung

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd führt auch heuer wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durch. Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste bzw. zweite Teilimpfung erhalten haben, weiters jene Personen, welche die letzte FSME-Auffrischungsimpfung im Jahr 2012 erhalten haben.

Bei dieser Impfaktion steht für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein eigener Impfstoff zur Verfügung. Die Kosten pro Impfung belaufen sich für Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf € 29,00 und für Erwachsene auf € 30,11.

Impfport: Bezirkshauptmannschaft Gmünd,
Fachgebiet Gesundheitswesen, 1. Stock, Zimmer 154
Impftermine: bis Mitte Juli 2017 jeden Mittwoch von 08.00 – 11.00 Uhr

Hundehaltung

Es gibt wiederholt zahlreiche Beschwerden von Bewohnern, die sich durch freilaufende Hunde in den Ortsbereichen gefährdet fühlen. Außerdem gibt es immer wieder Verunreinigungen durch Hundekot im Zugangsbereich von Häusern, sowie auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Hunde müssen an allen öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen **an der Leine oder mit Maulkorb geführt** werden.

Wir bitten alle Hundehalter im Sinne der Betroffenen um Verständnis und um Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse

Walterstraße 1, 3950 Gmünd

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

06.04.2017	04.05.2017	01.06.2017
20.04.2017	11.05.2017	08.06.2017
27.04.2017	18.05.2017	22.06.2017
		29.06.2017

Achtung: Die Sprechtag finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr statt.

Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Fragen im Arbeits- und Sozialbereich

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6

jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr

Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Konsumentenberatung

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19

Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Oder per Hotline: 05/7171-1616 (MO-FR 8.00 – 13.00 Uhr)

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Gloria und Robert Huber, 3922 Harmannstein 29

Sohn: **MORITZ**

Sigrid Hahn und Robert Herzog
3922 Großschönau, Sonnenplatz 9

Tochter: **CAROLINA**

Nadine Tagwerker und Michael Neugschwandtner
3922 Mistelbach 25

Tochter: **LISA**

Veronika und Dr. Christian Wandl, 3923 Rothfarn 3

Sohn: **ALEXANDER Jakob Stefan**

Renate und Alexander Feßl, 3922 Engelstein 29

Sohn: **SIMON**

Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

Krenn Antonia, Mistelbach 13
Göschl Norbert, Harmannstein 8

Zeilinger Karl, Großschönau 110

... zum 90. Geburtstag

Fuchs Marie, Wörnharts 29

... zum 75. Geburtstag

Tüchler Margarete, Thaurer 19
Schalek Ing. Karl, Großschönau 121
Weigl Aloisia, Wörnharts 1

... zum 91. Geburtstag

Stiedl Angela, Großschönau 31

... zum 80. Geburtstag

Peherstorfer Angela, Mistelbach 21
Klopf Ernestine, Engelstein 6
Thaler Josef, Großotten 12



... zum 92. Geburtstag

Dorn Aloisia, Engelstein 14

... zum 93. Geburtstag

Neugschwandtner Anna, Thaurer 14

... zum 85. Geburtstag

Eichinger Josef, Wachtberg 14

... zur Goldenen Hochzeit

Ertl Christine und Johann
Großschönau 32

Ärztedienstplan

April 2017

01./02.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
08./09.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
15./16.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
17.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
22./23.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
29./30.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

Mai 2017

01.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/224
06./07.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
13./14.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
20./21.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
25.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
27./28.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

Juni 2017

03./04.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
05.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
10./11.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
15.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
17./18.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
24./25.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362

Veranstaltungen

01. April 2017 ab 16.00 Uhr	Schloßg'wölbheuriger	im Schloß Engelstein
02. April 2017 ab 09.00 Uhr	der Feuerwehr Engelstein	Engelstein 1
08. April 2017 ab 19.30 Uhr	Vernissage	Pfarrhof Großschönau
09. April 2017 9.00 – 17.00 Uhr	36. Ostermarkt des Bildungswerkes	Pfarrhof und Pfarrstadl Großschönau
09. April 2017 und 16. April 2017 von 11.00 bis 14.00 Uhr	Osterbrunch Warmes und kaltes Buffet	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
16. April 2017 ab 10.30 Uhr	Osterfrühschoppen mit Eierpecken der Jugendtrachtenkapelle	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
17. April 2017 Ab 11.00 Uhr	Ostermontagessen Dorferneuerungsverein Rothfarn	Dorfhaus Rothfarn Rothfarn
Vom 08. April bis 17. April 2017	Spezialitäten von Lamm und Kitz	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
07. und 08. April 2017 05. und 06. Mai 2017 02. und 03. Juni 2017	Spezialitäten vom Weidelamm und Freilandschwein sowie vegetarische Speisen	Pan Nordwälder Stüberl Harmannstein 37
23. April 2017	Erstkommunion	Volksschule/Kirche
07. Mai 2017	Florianisonntag	Kirche
07. Mai 2017	Muttertagsessen des Seniorenbundes	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
14. Mai 2017	Muttertagsessen	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
14. Mai 2017	Muttertagsessen	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
20. Mai 2017 von 9.00 – 11.00 Uhr	Großschönauer Dorffrühstück Gesunde Gemeinde	Platz der Elemente Großschönau
20. Mai 2017 19.30 Uhr	Festkonzert der Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Pfarrstadl Großschönau 1
03. und 04. Juni 2017	Feuerwehrfest der FF Wachtberg	im FF-Haus Wachtberg
15. bis 18. Juni 2017	BIOEM 2017 Großschönau	BIOEM-Messegelände Großschönau
16. Juni 2017	Sommersonnenwende in Großsotten	Dorfclub Großsotten FF-Haus
25. Juni 2017	Kirtag	am Johannesberg in Harmannstein
01. Juli 2017 20.00 Uhr	Willi Resetarits & Stubnblues	Pfarrstadl Großschönau
02. Juli 2017	Musikfest mit Frühschoppen mit zahlreichen Gastkapellen	Pfarrstadl Großschönau



Herzliche Einladung zum

36. Ostermarkt

am Palmsonntag

9. April 2017 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Kunsthandwerk, handbemalte und geschmückte Eier, alles für den Ostertisch, österliches Backwerk, Mohnspezialitäten, Bauernbrot, Honig, Edelbrände, Liköre, Geselchtes, Kümmel und vieles mehr.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen unsere Kaffee-Stube, unsere Suppen-Stube
und unser Imbiss-Stand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Frühschoppen mit lustigem Eierpecken



Wann: Ostersonntag, 16. April 2017
Wo: Gasthaus Ertl in Großschönau
Beginn: 10.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Jugendtrachtenkapelle Großschönau

